



# Ahlerstedter Gemeindebrief

Februar - März 2021

---

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2021

Freut euch darüber,  
dass eure Namen  
im Himmel  
verzeichnet sind!

Lukas 10,20



# Andacht

Monatslosung für Februar 2021:

**Freut euch aber, dass eure Namen  
im Himmel geschrieben sind.  
Lukas 10, 20**

Großer Jubel in einem kleinen Dorf!  
Eine leidenschaftliche Bastlergruppe  
um einen Autoschlosser hatte es ge-  
schafft: Endlich im Guinnessbuch der  
Rekorde!

Aus mehreren Trabbis hatten sie den  
längsten Trabant der Welt zusam-  
mengebaut! - So haben sie sich einen  
Namen gemacht.

Aus der gesichtslosen Menge heraus-  
zutreten - ist ein Wunsch, der Viele  
bewegt. Es wird trainiert, um Rekorde  
zu brechen, manche schreiben Bü-  
cher.

Oft ist das ein ohnmächtiger Versuch,  
dem Vergessen werden und damit  
der Vergänglichkeit zu entrinnen.

Doch nun heißt es: Auch ohne das  
Guinnessbuch der Rekorde, ohne alle  
Anstrengung, hast du dir schon einen  
Namen gemacht. Du bist einmalig:  
Dein Name ist schon im Himmel auf-  
geschrieben. Der ewige Gott denkt an  
dich und mich.

Das gibt Jedem - auch dem scheinbar  
unbedeutendsten Leben - einen ewigen,  
unzerstörbaren Wert. Wenn das  
kein Grund zur Freude ist!



Und doch brauchen wir immer wie-  
der die Erinnerung - die Aufforde-  
rung - uns darüber zu freuen!

Wie oft vergessen wir in unserem  
Alltag, - gerade auch jetzt in dieser  
nie dagewesenen Pandemie, der  
Corona-Zeit - dass Gott uns auch  
jetzt nicht vergessen hat. Wir dür-  
fen darauf vertrauen, dass er uns  
trotz Allem seine Liebe schenken  
will.

Unsere Namen sind bei ihm im  
Himmel aufgeschrieben! Unser Na-  
me, der Name, der uns von unse-  
ren Eltern gegeben wurde, ist bei  
Gott im Himmel aufgezeichnet - in  
Gottes Datenbank!

Er ist nicht mehr auszulöschen. Wir  
sind beim Namen gerufen: Von un-  
seren Eltern, von Gott durch unsere  
Taufe, von den Menschen, die uns  
nahestehen, mit denen wir zusam-  
menleben!

Unser Name gilt! - In der Zeit und  
für alle Ewigkeit.

*Danke Gott, dass du mich bei mei-  
nem Namen rufst - dass alle unsere  
Namen bei dir im Himmel aufge-  
schrieben sind!*

Elli Heins





### Was sind wir?

Eine **Kirche des Jammerns**? Manche sind in der Corona-Zeit zu Recht *erschöpft*! Der normale Rhythmus des Alltags geht verloren? Homeschooling und mehr Kinderbetreuung - das strengt an? Weniger Auftanken im Kontakt mit lieben Menschen? Ge reizte Atmosphäre? Beim Lockdown im Frühjahr 2020 war der Ton noch nicht so rau?

Manche finden das *kirchliche Programm nicht attraktiv*, treten aus. Das *Klima* in der Gesellschaft verändert sich? Das belastet? - Wir haben wohl alle einen *persönlichen Bereich*, der uns jammern lässt.

Eine **Kirche des Vergleichens**? *Früher* war noch klar, wie oft man zur Kirche geht, wie man Liebe lebt, was ein Taufpate ist? Warum ist es bei uns nicht so lebendig wie in Gimbi? In der *Nachbargemeinde* haben sie mehr Angebote für Männer und Musik, mehr Mitarbeitende... und...?

Oder auch: Wir sind *besser als andere*? Engagierter in Beruf, Verein und Kirche? Positiver im Umgang mit Viren und Krankheiten? Wir bekommen mehr Likes?

Eine **Kirche der Öffentlichkeitsarbeit**? Dass der Glaube an Gott eine *Lebenshilfe* ist, soll an die Öffentlich-

keit. Dass in der Freundschaft mit Jesus *Heilung* liegt, sollen die Menschen erfahren. Und was die Kirche dann tut, soll *richtig verstanden* werden und nicht falsch.

Zuletzt gab es vermehrt Anfragen: „Warum macht ihr in Corona-Zeiten Beerdigungen, Gottesdienste, Konfa, Sterbebegleitung in Heimen?! Andere dürfen nicht und ihr macht weiter?“ - Da war Öffentlichkeitsarbeit gefragt: „Erstens: Auch bei uns in der Kirche ist fast alles (!) runtergefahren. Zweitens: Das ist nicht einfach so auf unserem Mist gewachsen, sondern die Corona-Erfahrungen haben die Politiker dazu gebracht, bewusste Schwerpunkte zu setzen.“

Eine **online-Kirche**? - Im Moment kann man das so sehen: Online-Konfa, online-Gottesdienste, online-KV-Sitzungen, online-Konferenzen, Livestream-Übertragungen... -

Und viele nutzen Internet oder Fernseh-, Radio- oder Messenger-Angebote von außerhalb. - Gehört das zum Weg der Zukunft? Wahrscheinlich. Brauchen wir trotzdem noch „echte“ Kontakte von Gesicht zu Gesicht. Auf jeden Fall.

Eine **Kirche des Vertrauens**? Wir gestalten unsere Kirche. Aber wir sind es nicht, die das Schiff der Kirche mit eigener Kraft durchs Meer führen! Gott selbst ist es. Jesus selbst ist der Kopf dieses Körpers. Der Heilige Geist ist der Begeisterer. - Also sorgt letztlich Gott selbst für seine Kirche! Das ist ein Trost! Darauf vertrauen wir!

**Kirche der Freude**? Ellis Andacht lenkt mich in diese Richtung. Sicher, wir jammern, vergleichen, veröffentlichen, nutzen Technik, vertrauen. Und

# Kirche der Freude

es gibt noch viel mehr, was wir tun. Aber ich möchte euch nach dem Motto **Kirche der Freude** gerne ein bisschen teilhaben lassen an der Freude:



**Praktische Arbeit:** Gute Stimmung beim Aufbau der Weihnachtsbäume draußen und drinnen, der Krippen in Gemeindehaus und Kirche! Freude!



**Kinder warten auf Weihnachten:** Über 150 Kinder mit Familien holen sich - Corona-gerecht in frischer Luft - eine Geschenk-Tüte ab. Dazu gibt es eine Feier auf YouTube. Eine Freude, mit Diakon/in aus Harsefeld/Bargstedt zusammenzuarbeiten!

Kurz vor Weihnachten: Es geht hin und her! Meinungen ändern sich von einem Tag auf den anderen. Gespräche im Kirchenvorstand, mit anderen Gemeinden, mit der Politik, mit Gemeindegliedern: Wie feiern wir Weihnachten? Draußen? Drinnen? Gar nicht als Großtreffen? - Was für eine Freude zu sehen, was sich dann ergibt:

**Heiligabend:** „Ich freue mich auf meinen ersten digitalen Weihnachtsgottesdienst“ schrieb jemand. Gemeindeglieder waren bereit, sich interviewen zu lassen oder Weihnachtsgrüße zu sagen.

So war jedes Dorf Heiligabend vertreten. Musik? Auch das geht,



wenn Musikgruppen vorher in die Kirche kommen und - mit Abstand - etwas aufnehmen. Ebenso Lesungen und Gebete. Anspiel? Das kann eine Familie übernehmen. 23.00h? Das gestaltet Matze Mittlmejer, von vorne bis hinten, mit Mitarbeitenden!

Was für eine Freude, Fotos und Filme zu bekommen, die zeigen: Wunderschön sitzen Alt und Jung in der Stube und feiern Heiligabend mit diesen Gottesdienst-Filmen!

**Online:** 2. Weihnachtstag mit Anspiel in Tobabens Schafstall in Bokel. Zum neuen Jahr mit Jahreslosung. Halbzeit zu „Ermutigung, wie gehe ich ins neue Jahr?“ Konfigottesdienst zu „Er-Wachsen“ - Immer haben viele mitgewirkt. Und das nach strengen Corona-Regeln. Mit solchen positiven Leuten ist das eine Freude!



Ermutigung Wie gehe ich ins neue Jahr?

636 Aufrufe · vor 1 Woche

**Technisch** machen wir neue Erfahrungen: Vor Corona habe

ich noch nie einen Film auf YouTube hochgeladen. Hans-Wilhelm, Kilian und Amos übertragen Livestream!



Weil das technisch noch nicht 100% hinhaut, geht plötzlich eine größere Spende dafür ein, um das besser auszubauen! Die Spender wollen nicht genannt werden. Freude!

Auch mit **Konfirmanten** läuft Vieles online: Dafür muss Einiges neu vorbereitet werden. Und mit Kleingruppen kann es länger dauern. Aber das wird vielen anderen im Moment in ihren Berufen auch so gehen! Vielleicht sogar noch schlimmer.- Eine Freude, wenn sympathische Konfis sich bewusst taufen lassen, wenn bisherige Rowdys ruhiger und Mitarbeiter werden möchten, wenn „normale“ Konfis berichten, dass sie trotz Corona glücklich sind.

Was für eine Freude, aus **Gimbi** zu hören (S. 8+9) von selbständigen herzlichen **Aktionen** (S. 10-12) und aus der **Kita-Arbeit**, in der sich auch viel tut. (S. 14-16)



**Gelände und Gemeindehaus:** Was für eine Freude, dass Matten Klindworth (S. 12) begonnen hat! Man sieht schon, dass jemand mit Liebe und Kompetenz dabei ist! Was für eine Freude, dass Iliana und Florin Scobercea für Landschaft und Raumpflege dazukommen!

Corona bringt Veränderungen mit sich: Wie **segnet** man Schulanfang-Kinder und Konfis, wenn man als Pastor **Abstand** halten soll? Und soll man **taufen**, mit Maske und bewusst soweit es nur geht weggucken? Passt die Zuwendung

bei Taufe und Segen dazu, dass der Pastor sich bewusst wegen Corona abwendet? So entstanden - nach Rücksprache mit der Kirche - neue Formen, z.B.: Der Pate legt die Hände auf, der Pastor spricht die Worte. Oder: Mama/Papa gießt Wasser über den Kopf, die Pastorin spricht die Worte. Oder...

Wie habt ihr Paten und Eltern das erlebt? Gab es die Freude: „Gott kann mich gebrauchen, um seine Liebe weiterzugeben?“



**Freiwilliger Beitrag:** Gab es sonst Geld-Sammlungen in Gottesdiensten, fällt dies durch Corona seit Monaten fast ganz weg. Umso mehr danken wir euch für die Gaben des Freiwilligen Beitrags!

Corona bringt Probleme. Wieder müssen wir sagen: „Wir wissen nicht, welche **Veranstaltung** stattfindet. Bleibt am Ball!“ Viel schlimmer noch sind: Erschöpfung, Finanznot, Krankheit, Todesfälle. Und trotzdem sehen wir auch Freude. *Danke für Wohlstand, Frieden und Freiheit! Danke für das Gute in Familie und Nachbarschaft!*

**Kirche der Freude** - vielleicht entdecken wir immer wieder Menschen und Situationen, über die wir uns freuen!? Auf jeden Fall wünsche ich uns die Freude, die von Gott kommt, auch in der Krise: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! Freut euch, dass ihr bei Gott einen Reichtum habt, den euch niemand mehr nehmen kann!“

Detlef Beneke

# Gottesdienste

## Februar



online

- 07. Febr. 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**  
Thema: „Jesus und die Weltreligionen“  
(Detlef Beneke)
- 14. Febr. 10.00 Uhr Mitarbeiter-Dank- und Segen-Gottesdienst**  
fällt aus (siehe Seite 11)



*Was findet statt? Was fällt aus? Wann wird online übertragen?  
Bleibt am Ball und guckt und fragt nach: Zeitung, Homepage, Anruf...*

- 21. Febr. 10.00 Uhr Gottesdienst ?**  
(Detlef Beneke)
- 11.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufen**  
(nur mit den Familien? Detlef Beneke)
- 28. Febr. 10.00 Uhr Gottesdienst?**  
(Elke Meyer)



## März



online

- 07. März 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**  
Thema: „Gott - wo ist er?“  
(Hans-Peter Bartels)
- 14. März 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufen**  
und Taferinnerung 4 Jahre  
(Detlef Beneke)
- 21. März 10.00 Uhr Gottesdienst ?**  
(Elli Heins)
- 28. März 10.00 Uhr Gottesdienst ?**  
(Helmuth Haase)



## Liebe Familien!

Kennt ihr „Ben und Lasse“... „Caro und Max“... „Lotta und Luis“... „Der Schlunz“... ?

Das sind spannende Geschichten als Buch, als CD oder als Film. Und in diesen Geschichten kommen Dinge vor, mit denen mit Glauben entdecken kann. Je nach Alter. Unsere Kinder finden die cool ... -



# Welcher Buchstabe wird hier gebraucht?

**K** oder **G**

ans

oala

orilla

aninchen

rokodil

epard

iraffe

atze



Lösung: Gans, Koala, Gorilla, Kameinchen, Krokodil, Gepard, Giraffe, Katze

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## Grüße aus Äthiopien

*Im Dezember erreichte uns ein Brief von Kes Idosa aus Gimbi. Er hat darin zusammengefasst, welche Bedeutung die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden für ihn und die Menschen in Gimbi hat. Diesen Brief drucken wir hier nun ab.*

Meine lieben Brüder und Schwestern, am 9.3.1993 wurde ich von Henning Uzar (Anm. Missionar aus Hermannsburg) eingeladen, Deutschland zu besuchen. Zu dieser Zeit sollte ich die Gemeinden Bargstedt und Ahlerstedt kennenlernen und durch die Liebe von Jesus Christus miteinander verbunden werden. Im November 1998 fuhr eine Gruppe unter der Leitung von Pastor Friedrich Weißeler nach Gimbi. Zu der Zeit hatte unsere Gemeinde noch kein Gästehaus.

Unsere deutschen Besucher wohnten in Familien unserer Gemeinde. Das war für alle offensichtlich eine neue Erfahrung: Das Essen, der Transport, der Zugang zu Strom und Wasser, keine asphaltierten Straßen, unterschiedliche Arten der Toiletten usw. Um unsere Gemeinden auf dem Land zu erreichen, war der einzig mögliche Weg manchmal zu Fuß oder auf dem Maultier unterwegs zu sein. Der Besuch der Außendörfer war auf diese Weise eine große Freude für euch und unsere Gemeinden.

Meine lieben Freunde, Ihr seid gesegnet und Ihr seid ein Segen für so viele Menschen in Not! Ich möchte das in ein paar Punkten skizzieren, wie die Partnerschaft das Leben von vielen Menschen verändert hat:

Als wir Partner wurden, hatten wir nur eine Kirche mit etwa 700 Mitgliedern, aber heute haben wir in der Stadt zwölf Kirchen mit über zehntausend Mitgliedern.

1. Zum Wachstum unserer Kirche hinsichtlich der steigenden Anzahl der Mitglieder als auch der Gebäude habt Ihr Entscheidendes beigetragen, sowohl geistlich als auch finanziell.

2. Als Ihr zum ersten Mal hierhergekommen seid, hatten wir kein Gästehaus. Ihr wohntet bei verschiedenen Kirchenmitgliedern. Auch dank Eurer Hilfe haben wir nun ein Gästehaus, durch das die kirchliche Arbeit in vielerlei Hinsicht unterstützt wird.

3. Ihr habt viermal je fünf Personen zu Euch nach Deutschland eingeladen. Das waren wundervolle Zeiten, in denen wir viele Erfahrungen geteilt und auf vielfältige Weise viel gelernt haben. Jedes Mal haben Eure Besucher aus Gimbi etwas gelernt, was sie weitergebracht hat in ihrem Dienst in der Gemeinde, im täglichen Leben oder darüber hinaus auch hinsichtlich der Entwicklung unserer Gesellschaft.

4. 2006 haben wir mit der Hilfe Eurer Gemeinden unser Waisen- und Halbweisen-Projekt initiiert. Wir begannen mit 20 Kindern, denen geholfen wurde. Durch das Projekt werden Kinder mit Nahrung, medizinischer Hilfe, Kleidung und Schulmaterialien versorgt. Die Anzahl der Kinder, denen direkt geholfen wird, stieg von 20 auf 120.

5. Wir unterstützen jedes Jahr zusätzlich auch die Geschwisterkinder mit Kleidung und Schulmaterial. Zurzeit sind dies etwa 180 weitere Kinder.



6. Ihr gebt diesen Kindern, die außer von Euch keine Hilfe bekämen, eine Zukunft. Ihr sorgt dafür, dass sie hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und ein tatkräftiger Teil der Gesellschaft werden. Dadurch tragt Ihr auch zum Wachstum des gesamten Landes bei. Wenn die Kinder ihre Schule beenden, habt Ihr daran Anteil genommen und Euch mit Ihnen gefreut.

Eure Arbeit, Euer Geld ist nicht vergeblich eingesetzt worden. Indem Ihr einer Person helft, rettet Ihr das Leben von Tausenden. Wer weiß, was aus der Person, die Ihr heute unterstützt, in Zukunft wird?

Ihr seid Gottes Hand. Viele Kinder, denen Ihr geholfen habt, haben ihre Schule abgeschlossen und arbeiten in privaten Büros oder in der staatlichen Verwaltung, einige haben sich selbstständig gemacht. Hätte es Eure Hilfe und Unterstützung nicht gegeben, das Leben dieser Kinder, wäre heute nicht so strahlend wie es ist.

DANKE!!! Möge der allmächtige Gott Euch weiterhin helfen und Euch sicher, fröhlich und gesund erhalten, damit Ihr diesen lebensrettenden Dienst fortsetzen könnt.

7. Wir hier in Gimbi werden ebenfalls unermüdlich unsere Arbeit in diesem Projekt fortführen. Wir haben im Moment 56 ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns helfen, die Kinder zu begleiten.

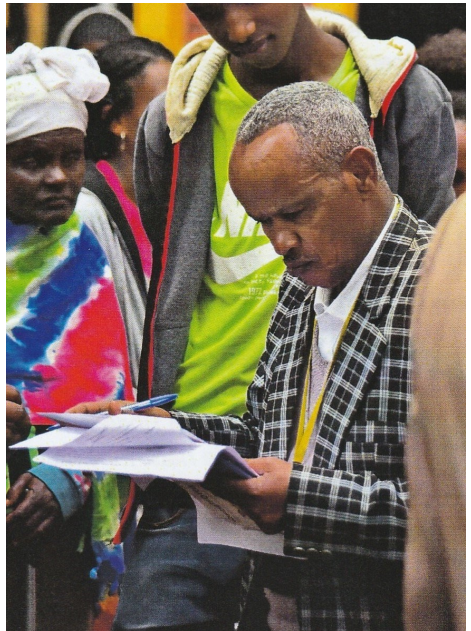
Unsere Partnerschaft mit Bargstedt und Ahlerstedt hat uns geholfen weitere Freunde kennenzulernen aus dem Kirchenkreis Buxtehude und einzelnen Kirchen darin sowie einige der Pastoren.

Meine lieben Brüder und Schwestern, die gute Nachricht kam von Deutschland aus in unser Land und hat Millionen Menschen erreicht überall in der Welt. Bis heute setzt Ihr diese Arbeit fort.

Zum Schluss die besten Wünsche für Euch, Eure Familien und Eure Gemeinden von mir und meiner Frau Marta, meinen Kollegen im Projekt, den Waisen- und Halbwaisenkindern, von allen Erziehungsberechtigten, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Kirchengemeinde Gimbi.

Fröhliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr 2021. Frohe Weihnachten!

Euer Idosa Adeba



# Lebendiger Adventskalender...



## ...in Ahrenswohldede einmal anders

Im Rahmen des Treffens der sozialen Dorfentwicklung Ahrenswohldede im Oktober kam die Idee auf, einen lebendigen Adventskalender zu veranstalten.

Durch die Corona-Einschränkungen wurde daraus allerdings ein Fensteradventskalender. Über die dörfliche WhatsApp-Gruppe wurden schnell 24 Familien gefunden, die sich beteiligen wollten



Jedem der Häuser wurde eine Zahl von 1 bis 24 zugeteilt. Die Zahl sollte jeweils am Vorabend in einem Fenster sichtbar und beleuchtet angebracht werden. Jeder, der mitsuchen wollte, bekam einen Laufzettel mit 24 freien Feldern. So konnten die Ahrenswohlder jeden Tag bis Heiligabend auf die Suche gehen – alles unter Beachtung der Kontaktbeschränkungen.

Hatten sie das „richtige“ Fenster gefunden, lag vor der Haustür ein Stempel oder Klebebild, das in den Laufzettel eingetragen werden sollte. Stempel und Klebebilder blieben bis zum zweiten Weihnachtstag draußen liegen, da-

mit man auch später noch suchen konnte. Bis zum 26.12. konnte der vollständig gefüllte Laufzettel bei Silvia im "Kaffeepot" gegen eine kleine Überraschung getauscht werden.

Ich habe auch mitgesucht und bemerkt, dass alle Kinder sehr begeistert jeden Abend wieder losgeradelt oder gelaufen sind – zum Adventskalender des ganzen Dorfes.

Eine tolle Idee, die Corona-gemäß umgesetzt werden konnte. Die Kinder haben begeistert mitgemacht. Ich habe sogar auch mehrere Erwachsene gesehen, die Kalenderzahlen suchten.

Herzlichen Dank an alle Familien, die bei der Aktion mitgewirkt haben!

Danken möchte ich auf diesem Wege auch den fleißigen Backwichteln, die im Rahmen der so-

zialen Dorfentwicklung „mit Abstand“ Kekse gebacken haben.

Diese wurden allen Ahrenswohlder Senioren (über 70 Jahre) zum 4. Advent vor die Haustür gelegt. Eine liebevolle Geste in „besonderen“ Zeiten!

Vielen Dank im Namen aller Ahrenswohlder

Elli Heins



## „Der andere Advent“ - Kalender

**Jesus sagt:**  
**Ich bin das Licht der Welt**



In einem Kinderkrankenhaus in Providence, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Rhode Island, gibt es ein besonderes Ritual:

Jeden Abend um Punkt halb neun versammeln sich alle kleinen Patienten hinter der großen Fensterfront des Krankenhauses und warten auf die Good Night Lights, die Guten-Nacht-Lichter ihrer Stadt.

Kein Abend vergeht, an dem die Kinder nicht dieses Lichter-Spektakel erleben. Restaurants, Hotels und die nahe gelegene Universität lassen um 20.30 Uhr Ortszeit eine Minute lang ihre Lichter aufleuchten.

An-aus-an-aus. Auch die Feuerwehr und Polizei von Providence machen mit, außerdem alle, die um diese Uhrzeit mit dem Auto, Fahrrädern oder Taschenlampen unterwegs sind und den Kindern einen Gruß in die Nacht schicken wollen.



Eine kleine Geste, die zeigen soll: Wir denken an Euch. Werdet schnell wieder gesund! Das Leben, eure Stadt, wir alle warten auf Euch.

Nachdem Steve, wie so oft, den Abend im Krankenhaus verbracht hatte, um den Kindern auf Wunsch eigene Cartoons zu zeichnen, fuhr er mit dem Fahrrad nach Hause. In einiger Entfernung vom Krankenhaus schaltete er die Stirnlampe an seinem Helm an und blickte sich um.

In manchen Klinikfenstern brannte noch Licht. Steve konnte sich vorstellen, wie sich die Kinder dort ihre Zähne putzten, Geschichten zum Einschlafen hörten, Medikamente bekamen, unter die Bettdecke krochen.

Er knipste seine Lampe an und aus. Wie ein Signal, wieder und wieder. Und er hoffte, dass vielleicht eines der Kinder gerade am Fenster stehen und seinen Gute-Nacht-Gruß sehen würde.

Er wurde gesehen! Wieder und wieder! Und konnte auch andere überzeugen mitzumachen, Lichtersignale in die Nacht zu senden.

Die Kinder antworten auf die Lichter. Mit Taschenlampen. Sie grüßen zurück. Jeden Abend, bevor sie zu Bett gehen.

Hanna Buiting

Könnte das auch für uns alle ein Lichtblick in dieser Zeit sein?

**Jesus sagt:**  
**Ihr seid das Licht der Welt**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun ist auch das „verrückte Jahr 2020“ zu Ende gegangen.

Das Jahr, in dem wir alle „Corona“ kennenlernen mussten, hoffentlich ohne bleibende, gesundheitliche Nachwirkungen.

Wer kannte Anfang 2020 das Virus „Covid 19“, das uns das ganze Jahr begleiten würde? Und es begleitet uns immer noch.

Vieles änderte sich in unserem Alltag, in unseren Gemeinschaften. Seniorennachmittag, Frauenfrühstück, Frauenkreise, Jugendveranstaltungen, Gottesdienste usw. mussten ausfallen.

So wie es zurzeit aussieht, können wir uns wahrscheinlich bis Ostern in der gewohnten Form noch nicht wieder treffen!

Wir bitten Euch, lasst Euch nicht unterkriegen! Wir halten trotz allem im Namen Gottes zusammen.

Wir können uns – auch wenn wir mal allein sind – auf Gottes Nähe immer verlassen; denn IHM dürfen wir nahe sein ohne Ansteckungsgefahr!

Bitte bleibt trotz der Pandemie zuversichtlich!



Ihr könnt uns auch weiterhin immer anrufen, wenn Ihr mal jemanden zum Reden braucht.

Wenn wir in gewohnter Weise wieder zusammenkommen dürfen, melden wir uns bei Euch. Bis dahin – bleibt gesund!

Gottes Segen und seine Nähe begleiten Euch auch weiterhin!

Elli und Helga



**Matten,**  
unser neuer Mitarbeiter auf dem Außengelände.

Schön,  
dass du da bist!



# Mitarbeitergottesdienst Dank und Segen



## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ihr alle seid „Spenderinnen und Spender von Zeit, Kraft und Ideen“ – so habe ich es kürzlich in einer Danksagung gelesen. Und dies bringt, wie wir meinen, die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements in unserer Kirche gut auf den Punkt.

Unter normalen Umständen hätten wir im Februar unseren jährlichen Dankgottesdienst für Mitarbeiter/innen gefeiert. Aber was ist in diesen Pandemiezeiten noch normal?

So möchten wir allen, die in unserer Gemeinde ehren- und hauptamtlich mitarbeiten, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aussprechen.

Wenn wir alle Bereiche aufzählen wollten, müssten wir viel mehr als eine Seite im Gemeindebrief füllen. Wir im Kirchenvorstand wissen, welch großen Schatz wir durch die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in unserer Gemeinde haben. Ohne Euch wäre unser Gemeindeleben nicht möglich.

Doch in welchen Bereich ihr auch tätig seid: Die Bereitschaft, das zu

tun, ist immer bewundernswert, ganz gleich, um welches Gebiet es auch immer geht. Wir können vor Euch allen nur den Hut ziehen und möchten Euch von ganzem Herzen und im Namen aller Menschen unserer Gemeinde herzlich für alles danken, was ihr leistet.

Leider neigt unsere Gesellschaft immer mehr dazu, dass jeder Einzelne nur noch das eigene Wohl im Auge hat, so jedenfalls ist der allgemeine Eindruck.

Wir möchten hervorheben, dass dieser Eindruck gar nicht stimmt, wenn man einmal genauer hinsieht.

Lasst uns zum Ende gar nicht mehr viele Worte verlieren, sondern unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass Ihr alle Eurem Ehrenamt treu bleibt und dass Ihr im Idealfall mit Eurem Handeln weitere Menschen motivieren, sich ebenfalls zu engagieren.

Herzlichen Dank Euch allen.

Für den Kirchenvorstand  
Johann-Wilhelm Gerdes



## Nicht aufgeben!

Ganz unter dem Motto „Nicht aufgeben“ stand bei uns das Jahr 2020.

Nicht nur Corona, sondern auch der Personalmangel kreisten über unserem Haus in Wangersen.

Dennoch blicken wir mit Freude zurück und können sagen: Wir haben das Beste daraus gemacht. „Seid kreativ!“, hieß es. Und das waren wir auch. So haben wir trotz Hygieneplan den Kita Alltag so normal wie möglich gestaltet.

Die Umsetzung, trotz Corona, Feste zu feiern, stellte uns nun auf die Probe, unsere Köpfe zu benutzen. Somit konnten wir an Sankt Martin, dem 11.11.2020, ein etwas anderes Laternelaufen stattfinden lassen.



Wir haben auf alles geachtet und an die Vorschriften angepasst. So kamen morgens die Kinder im Dunkeln auf das mit Teelichtern erleuchtete Gelände. Wir haben gemeinsam mit Abstand gesungen und sind mit selbst gebastelten Laternen über unser Außengelände gelaufen.

Das Leuchten der Kinderaugen hat uns gezeigt, dass es auch anders geht und anders nicht schlechter sein muss.

Auch auf die Weihnachtszeit blicken wir strahlend zurück. Es war anders, aber nicht unlösbar. Zuckerhäuser für jedes Kind anstatt ein großes Haus für alle. Die Musik im Haus fehlte auch nicht, dafür gab es CDs.

Draußen testete man auch seine Stimme und stellte fest: Auch mit Abstand lässt es sich singen. Statt des Besuches des Weihnachtsmannes haben wir auf einmal ganz viele Geschenke in Zeitungspapier im Büro gefunden mit denen wir Wichteln durften.

Auch haben wir so gut es geht den Alltag beibehalten: Ein wöchentlicher Gang in den Wald, Turnen, Kreativ-Tage, Mini-Tage für die Kleinen und Vorschule blieben fester Bestandteil der Woche. Unser Motto ist hierbei: „Geht nicht, gibt es nicht!“, wir hatten immer eine Lösung in petto.



In der „Vorschule“ sind zurzeit 8 Kinder. Auch wenn diese momentan zum Teil zu Hause sind, unterstützen wir sie mit Aufgaben und Spielen, um den Kontakt zu ihnen aufrecht zu erhalten.

## 2021 wird alles anders...

Wir blicken mit Freude in das Jahr. Unser Team ist nun wieder vollständig: Alte Kollegin mit neuen Aufgaben und neue Kollegin für unser Team.

Wir freuen uns, Julia Schottke als unsere „Neue Leitung“ vorstellen zu dürfen. Julia Schottke übernimmt die Leitung, sowie die Vertretung in Urlaub und Krankheit des übrigen Personals.

Rebecca Hoppe wird gemeinsam mit unserem neuen Teammitglied Tanja Engels den Gruppendienst übernehmen.

Wir begrüßen Tanja Engels herzlich und freuen uns, sie in unserem Team aufzunehmen.

Hand in Hand ins neue Jahr



### Wie sehr uns das Singen in der Kita fehlt...

Zu den Corona-Hygieneregeln in den Kitas gehört, dass wir momentan in den Gruppenräumen nicht singen dürfen, da dabei viele Aerosole freigesetzt werden, was ja unbedingt vermieden werden muss.

Und wir Kleinen und Großen stellen fest: Es fehlt uns sehr!!!



Die Morgenkreise beginnen normalerweise mit einem Begrüßungslied und auch zwischendurch werden immer wieder viele verschiedene Lieder gesungen.

Gerade in der Weihnachtszeit haben wir das gemeinsame Singen besonders vermisst und das Abspielen von Weihnachtsliedern vom CD-Player ist einfach kein Ersatz.

Einige Male haben wir mit den Kindern draußen bei unserem geschmückten Tannenbaum gesungen. Das war zwar auch schön, aber die besondere Stimmung, die gemeinsames Singen bei Kerzenschein sonst so gern bewirkt, stellte sich nur schwer ein. - Auch die Kinder formulieren ihre Sehnsucht nach den vielen Liedern immer wieder.

So werden wir ganz sicher – sobald wir alle zusammen die schwierige Corona-Zeit überwunden haben und Singen wieder ohne Sorge möglich ist – ganz viele neue und alte Lieder singen! Und wir werden uns riesig freuen, dass diese frühere Selbstverständlichkeit endlich wieder - wie ein ganz besonderes Geschenk - Teil unseres Alltags sein darf.

Iris Behrends

# Kita-Neubau Ahlerstedt

## WAS TUT SICH DA?

Hier entsteht der schon lange geplante und dringend benötigte neue Kindergarten in Ahlerstedt.

Aktuelle Informationen zum Vorhaben:

- Die Fertigstellung und der Bezug sind voraussichtlich für 15.03.2021 geplant.
- Vorgesehen ist eine Krippengruppe und eine Elementargruppe.
- Die Platzvergabe läuft z. Zt. über den Kita-Verband Buxtehude, Lorraine Michaelsen.

- Mitarbeiter: Wir begrüßen bereits die neuen Mitarbeiter\*innen, die schon seit 01.01.2021 in regelmäßigen, wöchentlichen Treffen die Neueröffnung vorbereiten.
- Gleichzeitig unterstützen sie personell die anderen Kindertagesstätten in Ahlerstedt bzw. im Kita-Verband und lernen dadurch schon das Umfeld kennen.

Einen ausführlichen Bericht über die Eröffnungsphase und die neuen Mitarbeiter soll es im nächsten Gemeindebrief (April/Mai 2021) geben.





dein  
jahr  
.org

## Wir haben mehrere FSJ-Stellen!

Wir freuen uns über Bewerbungen, und gucken dann, was Corona-mäßig möglich ist.

### Kirche/Oberschule

$\frac{3}{4}$  Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde (Gruppen, Konfa, Jugendgottesdienste, Freizeiten...) und  $\frac{1}{4}$  an der Oberschule (Mittagspausenangebote wie Sport und Spiele, Hausaufgabenhilfe, Andacht „Heaven Inn“...) - Darüber hinaus ist vieles möglich: Aktionen, Musik, Anspiele... Je nach Lust und Begabung.

### Kindergarten/Kirche

$\frac{3}{4}$  in einer Kita (mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, im Sand buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern, Andachten begleiten) ... und  $\frac{1}{4}$  in der Kirchengemeinde, wo vieles möglich ist.

### Kirche/Grundschule

Einmalig gab es diese FSJ-Stelle, im letzten Jahr aber nicht. Vieles ist im Umbruch.

Manches gehört zur Arbeit dazu und muss getan werden. Wir wollen aber auch fragen: *Wozu hast du Lust? Was ist deine Begabung?*

### Wir bieten...

- ein vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakonin und Pastor, (Kiga: Erzieherinnen / Schule: Lehrer/innen), die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- Evtl. Unterkunft (Wohnung im Gemeindehaus)
- 370 € Taschen- und Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten...

### Infos:

Detlef Beneke  
Stader Straße 33, 21702 Ahlerstedt  
Tel: 04166-841663,  
E-Mail: [Detlef.Beneke@evlka.de](mailto:Detlef.Beneke@evlka.de)

Wir freuen uns auf dich!



KOMMT  
VORBEI!



ANSPIELGRUPPE

Im November  
und Dezember 2019  
jeden Mittwoch  
von 18-19 Uhr  
im Gemeindehaus!



dein  
jahr  
.org



dein  
jahr  
.org



dein  
jahr  
.org

## Freiwilliger Beitrag



### „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

So steht es in der Bibel (2. Kor 9, 7). Paulus vergleicht das Spenden mit dem Säen: „Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten. Und wer im Segen sät, wird auch im Segen ernten.“

Er übt keinen Druck aus, denn er weiß: Manche haben viel und können auch viel geben. Andere haben wenig. - Und: Man kann Geld spenden, aber auch Zeit und Liebe. Es geht nicht darum, **etwas** zu geben und dann ein ruhiges Gewissen zu haben. Es geht um die ganze Lebenshaltung. Es geht um die Mitte. Es geht ums **Herz**.

Darum: „Jeder soll so geben, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht aus Zwang. Denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

### Danke!

Wir haben in den letzten Jahren viel **gebaut**: Heizung, Organistenhaus, Flur, Fußboden Kinderraum und Kirchenbüro, Pfarrhaus-Anbau... Die **Visitation** hat uns angeregt nachzudenken: Unsere Gesellschaft verändert sich. Unsere Kirche auch. Weniger Kirchentradition, mehr Austritte. Weniger Verbindlichkeit, mehr Individualität. Weniger junge Leute, die Diakonin werden oder Theologie studieren, mehr Arbeitsdichte und Bürokratie. - Wie geht's weiter? Sind wir als Gemeinde **zukunfts**fähig?

Auf jeden ist es gut, jetzt in **Menschen** zu investieren: Begabungen entdecken und fördern: FSJ und Posaunenchor-Ausbildung, Jugendleiter-Card und Prädikanten-Fortbildung, Besuchsdienst und Ausschüsse, Anspielgruppe und Jugendband, Technikteam und Freizeiten - viele Bereiche, wo wir unsere Begabungen einbringen und mitgestalten können!

Nun erleben wir seit Monaten mit **Corona** eine Zeit, in der wir kaum Gottesdienste mit Geldsammlungen feiern. Vieles wäre ohne eure Spenden nicht möglich. Darum **danken** wir von Herzen für den Freiwilligen Beitrag! Und für alle Hilfe in Wort, Tat und Gebet!

Für den Kirchenvorstand, Detlef Beneke



## Impuls-Wanderwinter

Eine Aktion der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harsefeld  
Und Ahlerstedter dürfen gerne dran teilnehmen :-)

**Wanderungen für Menschen ,  
die mehr wollen,  
als nur auf dem Weg sein.**

**Tour 1**  
Samstag, 20.02.2021  
Estewanderweg Teil 1  
Traumtour für geübte Wanderer  
16 Km

**Tour 2**  
28.02.2021  
Estewanderweg Teil 2  
Erlebnisrunde  
15 km

**Tour 3**  
06.03.2021  
Schwarze Berge  
Die Herausforderung  
18 Km

Treffpunkt jeweils 09.00 Uhr Gemeindehaus Denkmalsweg 1.  
Begrenzte Teilnehmerzahl nach aktuellen Coronaregeln.  
Selbstverpflegung auf der Tour.  
Körperliche Fitness wird vorausgesetzt.

Anmeldung bei:  
Björn Reinkemeier Tel. 04164 – 8599245  
Oder: [bjoern.reinkemeier@evlka.de](mailto:bjoern.reinkemeier@evlka.de)

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Gott sagt:

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.  
Ich will es tun,  
ich will heben und tragen und erretten.



## Geburtstage im März

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, *glücklich* zu sein.

Gott nahe zu sein,  
ist mein Glück

Psalm 73, 28



# Freud und Leid

## Taufen



## Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:



Diamantene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

## Beerdigungen



**Gott,**

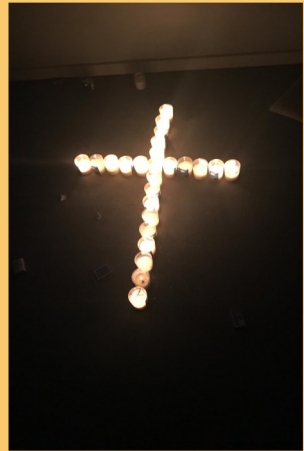
vor dir liegen die Höhen und Tiefen meines Lebens.  
Ich freue mich so sehr über Menschen,  
die mir geschenkt wurden!  
Und ich kenne das schwarze Loch,  
das Leid, in dem ich keinen Ausweg sehe!  
Ich schreie vor Freude, und ich schreie im Leid!

**Mein Vater,**

hilf mir, dir zu vertrauen.  
Du hast einen Plan.  
Dein Wille geschehe!  
Ich lasse los. Halte du mich fest.  
Bis ans Ziel.  
Amen.

*Als Kirchengemeinde geben und nehmen wir Anteil an Freud und Leid von Gemeindegliedern. Deshalb veröffentlichen wir im Gemeindebrief die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen, Jubiläen... Wenn es Sie betrifft und Sie nicht möchten, dass diese Informationen von Ihnen veröffentlicht werden, dann melden Sie sich bitte vorher bei uns, gerne schriftlich.*

Super, dass sich schon ca. 37 Leute angemeldet haben! Noch sind Plätze frei im großen Haus. Infos bei Matze Mittlmejer oder Detlef Beneke oder...



## Sommerfreizeit 2021 Bornholm



Vom 15.08.2021- 29.08.2021

Für Jugendliche ab 14 Jahren.

Jesus, Sommer, Sonne, Action, tolle  
Mitarbeiter & natürlich DU!

[www.kirche-ahlerstedt.de](http://www.kirche-ahlerstedt.de)



## 2021

- 10. Jan Ermutigung – Wie ins neue Jahr?**  
Mit Leuten, die ermutigen
- 7. Febr Jesus und die Weltreligionen**  
Mit KU8-Familien
- 7. März Gott – wo ist er?**  
Mit Lebens-Erfahrenen
- 4. April Zweifel – was hilft?**  
Mit Zweifelnden
- 2. Mai Talente – entdecken was in mir steckt**  
Mit Talentierten
- 6. Juni Gemeinde – wohin entwickeln wir uns?**  
Mit Verantwortlichen in unserer Kirchengemeinde
- 4. Juli Dein Name – was bedeutet er?**  
Mit der neuen Kita, anschl. Sommerfest
- 1. Aug Halbzeit-Sommerpause**  
Stattdessen: 10-Uhr-Gottesdienst
- 5. Sept Vertrauen – wie Freundschaft wächst**  
Mit KU6-Familien
- 3. Okt ERNTE-DANK:  
Dummkopf! Du bist reich, aber arm  
dran!**  
Mit dem Dorf Ahrenswohld
- 7. Nov Hiob – Warum lässt Gott das zu?**  
Mit Stand-Punkten zum Leid
- 28. Nov Maria – warum jubelst du so?**  
Mit Adventsstimmung

- ⇒ **Kirchenbüro**  
im Gemeindehaus, Stader Str. 33  
Angela Schmidt  
Tel. 332  
Mail: [KG.Ahlerstedt@evlka.de](mailto:KG.Ahlerstedt@evlka.de)  
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr  
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**  
Detlef Beneke  
Stader Str. 33, Tel. 841663  
Mail: [Detlef.Beneke@evlka.de](mailto:Detlef.Beneke@evlka.de)
- ⇒ **Diakonin**  
Stelle zur Zeit nicht besetzt
- ⇒ **Küsterin**  
Alexa Treisch  
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Außengelände**  
Matten Klindworth  
Büntweg 10, Tel: 848189
- ⇒ **Kirchenvorstand**  
Johann Deden  
Hauptstraße 15, Tel. 7920
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**  
Diakonie Buxtehude  
Hansestraße 1  
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**  
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt  
KSK Stade  
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16  
BIC: NOLADE21STK  
Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit  
Volksbank eG  
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00  
BIC: GENODEF1FRB

### Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: [pfittschen@gmx.de](mailto:pfittschen@gmx.de)

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1890 Stück